Jahresbericht der Frauen 2019/2020

Wir starteten mit 2 Zielen in die neue Saison. Als erstes die 1. Cuprunde zu überstehen und 2. bis am Schluss um den Aufstieg mitzuspielen. Beim 1. Spiel in der neuen Saison, hatten wir bereits die Möglichkeit, eines von diesen Zielen zu erfüllen. In der 1.Cuprunde traf man auf den FC Flawil. Nach ca. 1 Stündiger Verspätung (aufgrund des längeren Cupspiel der Herren) begann dann unser Spiel.

Der Gegner war von der ersten Minute an Chancenlos und so entstand am Schluss ein Trainingsspiel mit klarem Resultat zu unseren Gunsten. Somit war das erste Saisonziel erreicht. Eine Woche später starteten wir in unsere Meisterschaft. Der Gegner aus Uzwil war, was sich im Verlauf der Saison herausstellte ein direkter Gegner wenn es um den Aufstieg geht. Wir starteten gut in die Partie und konnten diverse Chancen verzeichnen, jedoch ohne zählbares Resultat. Am Schluss musste man dann dankbar über ein Unentschieden in letzter Minute sein. Zu fest verfiel der Fokus auf die Leistung des Schiedsrichters.

Die darauffolgenden Spiele konnten dann jeweils für uns entschieden werden, und so kam es dann zum Spitzenspiel gegen Wil. Richtig, es war ein Spitzenspiel in dem wir aus diversen Gründen auf sehr viele Spielerinnen verzichten mussten. Trotz dezimierten Kader, gelang es uns, den Gegner zu fordern. Am Schluss Resultierte eine knappe 3:4 Niederlage. Somit wurden wir im Kampf um den Aufstieg zurückgeworfen.

Zwischen den Meisterschaftsspielen stand noch die 2. Cuprunde auf dem Programm. Diese bestritten wir gegen den FC Buchs aus der 3. Liga. Wir konnten früh im Spiel in Führung gehen und diese bis am Schluss sogar noch um ein Tor ausbauen. So stand man plötzlich im Cup Viertelfinal.

In der Meisterschaft standen die Letzen Partien an. Als letzter Gegner kam der FC Schwanden aus dem Glarnerland. Leider musste man am Schluss als Verlierer vom Platz. Kam der Gegner doch mit 6 Spielerinnen von der 2. Liga Mannschaft von Linth. Das kann in unteren Ligen leider Passieren, was aber aus meiner Sicht eine sehr unfaire Aktion ist.

So schloss man die Vorrunde mit 4 Punkte Rückstand auf den 1. Platz ab.

Für die Rückrunde war das Trainingslager in der Lombardei geplant. Aufgrund der vielen Corona fälle, viel dies jedoch ins Wasser. Kurzerhand wurde ein Verlängertes Trainingsweekend in der Schweiz geplant.

Niemand konnte ahnen, dass wir nach diesem Wochenende den Ball sehr lange nicht mehr am Fuss haben. Dies kam dann leider so, und die Saison wurde abgebrochen. Leider hatten wir dann am grünen Tisch auch kein Wettkampfglück, als die Teilnehmer für die Hauptcuprunde gezogen wurden.

Die Ziele für die neue Saison bleiben gleich wie vor einem Jahr, 1.Cuprunde überstehen, sowie in der Meisterschaft bis am Schluss um den Aufstieg mitspielen.